



Liebe Freunde und Wohltäter

Die Mitglieder des Vorstands der Stiftung und ich grüßen Euch ganz herzlich. Hier in Capioví, von wo aus ich Euch schreibe, feiern und erleben wir das Pfingstfest. An diesem Herbsttag haben wir einen wunderschönen Sonnenschein. Es scheint so, als ob sich uns der Heilige Geist direkt offenbart, indem er uns Wärme, Freude und Hoffnung schenkt. In unserem Herzen bewahren wir die Erinnerung an das andere Pfingstfest – das des Jahres 2009 - als am 22. Juni Pater Josef Marx uns verlassen hat, um ins Haus Gottes einzugehen. Wir möchten die Erinnerung an diesen großen Apostel der Solidarität, so wie wir ihn hier in Misiones kannten, aufrechterhalten und feiern. So erleben und feiern wir diese Pfingstzeit seitens unserer Institutionen und Gemeinden, als „Monat der Solidarität“. Wir möchten Euch mit Hilfe dieses Briefes an unseren Aktivitäten und unseren Gefühlen teilhaben lassen und auf diese Weise mit Euch diesen 9. Jahrestag seines Heimgangs zu Gott feiern.

Letztes Jahr haben wir im November hier in Capioví auf dem Hauptplatz der Stadt, eine Gedenktafel, die Pater Josef gewidmet ist, an der Bühne, die seinen Namen trägt, eingeweiht. Auf diesem Platz feiert die Bevölkerung ihre großen und auch kleineren Feste und es ist schön zu sehen und daran zu denken, dass Pater Josef uns durch diese Gedenktafel zuschaut und uns von einem solidarischen Herz erzählt.



Im Jahr 2018 führt und leitet uns in unserem solidarischen Zusammensein der Satz von Papst Franziskus: **„Der Heilige Geist lässt uns die anderen Menschen auf eine neue Art und Weise erkennen, als Brüder und Schwestern in Jesus, die wir lieben und respektieren müssen.“** Wir lassen uns durch diese Worte herausfordern, eine gerechtere und brüderlichere Welt zu erschaffen. Wir erbitten vom Heiligen Geist, dass er unser Herz öffnen möge, bei der Begegnung mit anderen Menschen, insbesondere bei denen, die unsere Hilfe benötigen. Wenn wir die Arbeit unsere Stiftung vor Publikum vorstellen, können wir oft unsere Zuhörer mit folgendem Satz motivieren: **„Helft uns, zu helfen“**. Und hier gehen unsere Gedanken und unsere Dankbarkeit immer in Eure Richtung, die aus den unterschiedlichsten Winkeln der Erde, und aus den unterschiedlichsten Situationen mit Ihren Spenden, ihrer wirtschaftlicher Unterstützung, ihren Gebeten und Ihrer Hilfsbereitschaft **„uns Helfen, zu helfen“**.

Mutter Theresa von Kalkutta sagte einmal **„Ich tue das, was du nicht kannst, und du tust das, was ich nicht tun kann. Zusammen können wir Großes erschaffen.“** Ihr seid ebenfalls Missionare hier in der Roten Erde Misiones und gemeinsam erschaffen wir Großes.

Schwester Ana führt die Aus- und Weiterbildung für Frauen in den Guaraní-Gemeinden von Oro Verde und Guaporaity in Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper von PROCAYPA fort. Es wird ihnen auch Körperpflege, Anpflanzung von Bäumen und Gemüse beigebracht. Unsere Schulen für die einheimischen Indianer werden auch



immer mehr zu einem Bürgerzentrum für die Bearbeitung der unterschiedlichsten Gemeindeformalitäten. Sie sind auch ein Garant für die Stärkung der Kultur und in einigen Fällen sogar für den Erhalt der eigenen Werte für die Gemeinschaft. Als Pater Josef noch lebte, hat er oft den indianischen Autoritäten erklären müssen, welchen unschätzbaren Vorteil die Schule und die Bildung für die Zukunft ihrer Kinder und die Gemeinschaft im Ganzen hat. Heute sind es die Häuptlinge (Caziques), die um Schulen bitten und auch die Gründe für diesen Bedarf erläutern.

Dieses Jahr schloss sich Bruder Jorge Gómez unserer Stiftungsarbeit an. Er ist Steyler Missionar und ehemaliger Schüler der EFA San Pedro mit einem Universitätsstudium im Bereich Sozialarbeit. Während seiner Zeit als Missionar hat er 7 Jahre lang im Amazonasgebiet in Brasilien mit den Ureinwohnern gearbeitet. Heute können wir auf ihn und seine wertvolle Mithilfe bei den EIB Schulen und den Guaraní-Gemeinden zählen.

Der neue Lehrkörper in den EFA Schulen führt die Reihe der Aus- und Weiterbildung der Väter und Berater fort. Damit erfüllen wir den sehnlichsten Wunsch von Pater Josef: Zu erleben, dass die Väter der EFAs gebildet und ermächtigt werden, um ihren Schulen beizustehen, über sie zu wachen und für sie zu arbeiten, seitens der Regierung und in der Verwaltung. In den Werkstätten können wir auf die Präsenz und die Unterstützung von Lic. Liliam Prytz Nilsson, geschäftsführende Direktorin des SPEPM (Provinzbehörde für die Privatschulen in Misiones) zählen; die EFAs sind direkt der SPEPM unterstellt.

Jede Bauarbeit, jeden Entwicklungserfolg feiern wir mit Freude und Genugtuung, weil wir verstanden haben, dass Weiterentwicklung die Würde der Menschen stärkt. In jeder solidarischen Geste, in jeder Hilfe von Euch ist das Antlitz des liebenden Gottes zu erkennen, und wie die Mbya-Guaraní es sagen würden: „Ñande Ru omeê ñande vype“. (**„Unser göttlicher Vater sorgt für uns“**) Wir danken Euch allen hier und dort für so viel **Ñande Ru**, die ihr uns solidarisch das Nötige gebt, um die Guaraníes und so viele Jugendliche und ihre Familien in den ländlichen Gebieten von Misiones zu begleiten und ihnen zu helfen.

Liebe Freunde und Förderer, in Euren und unseren Herzen lebt das Andenken an Pater Josef fort, und so geht seine Arbeit weiter. Danke für Eure großzügigen Herzen und Eure Fähigkeit im Nächsten den Bruder zu sehen, der Hilfe benötigt und den wir respektieren und lieben müssen. Martin Luther King hat einmal gesagt: **„Wir haben gelernt, wie die Vögel zu fliegen, wie die Fische zu schwimmen, aber wir haben nicht die Kunst gelernt, miteinander wie Brüder zu leben“**.

Danke dafür, dass wir gemeinsam diese Kunst erlernen und fortführen, eine Welt zu erbauen, die gerechter und brüderlicher ist. In der Eucharistie – jeden Samstag bete ich für Euch. Auf dass Gottes Segen, seine Stärke und seine Liebe euch und euren Familien und Gemeinden zu teil werde.



Jancz L. Wilman

P. Juan Leszek Wilman SVD

Kontakt y Anfragen an:

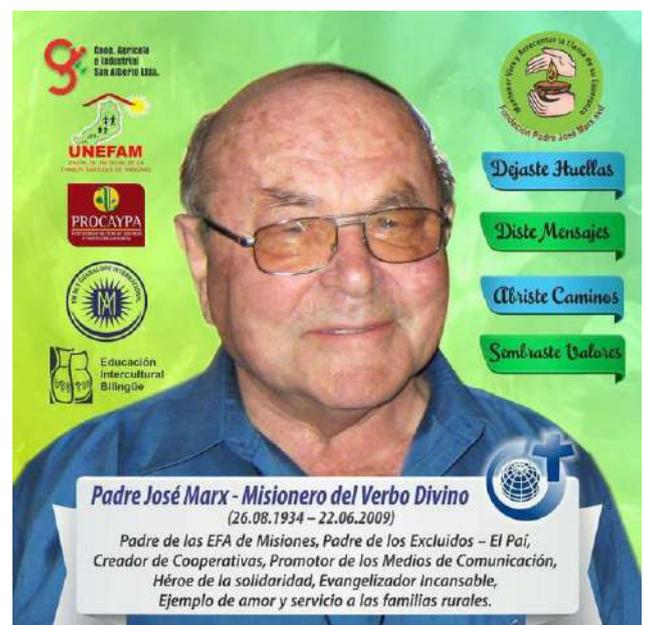
Postadresse: FUNDACION PADRE JOSE MARX SVD
 José M. Estrada 194 – (3332) CAPIOVI – Misiones – Argentina
Telefon: +5493743414843 (Sr. Miguel Thanner – Sekretär der “Fundación”)

Email: fundacionpadrejose@gmail.com

Sie können uns unterstützen durch Ihre Spende

in dem Sie auf folgendes Konto überweisen (Ausland)
 Konto des SVD Missionsprokur - **Steyler Bank**,
 Arnold-Jansen Str. 22 in 53754 Sankt Augustin:
 BIC: GENODED1STB
 IBAN: DE77 3862 1500 0000 011009 mit dem Vermerk
**„FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX SVD.
 ARGENTINIEN“**

In Argentinien bitte folgendes Konto verwenden
 BANCO MACRO Cuenta Caja Ahorro 4-024-094832929-5
CBU: 2850024-9 4009458329295-8
FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX SVD





Padre José Marx - Misionero del Verbo Divino
 (26.08.1934 – 22.06.2009)

*Padre de las EFA de Misiones, Padre de los Excluidos – El Paí,
 Creador de Cooperativas, Promotor de los Medios de Comunicación,
 Héroe de la solidaridad, Evangelizador Incansable,
 Ejemplo de amor y servicio a las familias rurales.*



Dejaste Huellas

Diste Mensajes

Abriste Caminos

Sembraste Valores

Die Textfelder auf der Gedenktafel bedeuten :

Du hast Spuren hinterlassen

Du hast Botschaften hinterlassen

Du hast Wege eröffnet

Du hast Werte gesät.

Pater Josef Marx – Steyler Missionar
 (26.08.1934 – 22.06.2009)

*Vater der EFA's in Misiones, Vater der Ausgeschlossenen und Verstoßenen – « El Paí » genannt
 Gründer von Kooperativen, Promotor der Kommunikationsmittel [→ Radio Guadalupe]
 Held der Solidarität, unermüdlicher Missionar und Evangelist,
 Musterbeispiel für die Liebe und den Dienst für die ländlichen Familien.*